

|  |                                |  |
|--|--------------------------------|--|
| <b>STADT AHRENSBURG</b><br><b>- Beschlussvorlage -</b> |                                | <b>Vorlagen-Nummer</b><br><b>2010/ 019</b> |
| <b>öffentlich</b>                                      |                                |  |
| Datum<br>04.02.2010                                    | Aktenzeichen<br>IV.0/IV.1/IV.3 | Federführend:<br>Herr Janik                |

### Betreff

### Ausbau Klaus-Groth-Straße im Abschnitt westliche Kohschietstraße und Reeshoop

|   |                            |                         |
|---|----------------------------|-------------------------|
| <b>Beratungsfolge</b><br><b>Gremium</b><br>Bau- und Planungsausschuss | <b>Datum</b><br>17.02.2010 | <b>Berichterstatter</b> |
|---|----------------------------|-------------------------|

|  |   |               |    |      |
|--|---|---------------|----|------|
| Finanzielle Auswirkungen   | : | X             | JA | NEIN |
| Mittel stehen zur Verfügung  | : | X             | JA | NEIN |
| Produktsachkonto   | : | 54100.0900016 |    |      |
| Gesamtausgaben   | : | 579.000 €     |    |      |
| Folgekosten  | : |               |    |      |
| <b>Bemerkung:</b><br>2009: 112.000 €, 2010: 320.000 €, VE 2010 für 2011: 147.000 € |   |               |    |      |

### Beschlussvorschlag:

Die Klaus-Groth-Straße im Bereich Reeshoop bis westliche Kohschietstraße wird - wie in der Vorlage und im Bauprogramm aufgeführt - ausgebaut. Dem als **Anlage** beigefügten Bauprogramm wird zugestimmt.

### Sachverhalt:

Der Bau- und Planungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 03.09.2008 (BPA Nr. 14/2008, TOP 5) beschlossen, die Klaus-Groth-Straße als Fußgängerzone auszuweisen.

Die Umwidmung und Beschilderung ist zwischenzeitlich erfolgt, Fahrradfahren ist jederzeit, Lieferverkehr in begrenzter Zeit (06:00 Uhr bis 10:00 Uhr) zugelassen.

Der Anschluss an den Reeshoop an die bestehende Lichtsignalanlage erfolgt so, dass nur der südliche Einmündungsbereich umgebaut wird.

Der gesamte Straßenraum zwischen Reeshoop und Kohschietstraße soll niveaugleich in Naturstein gefertigt werden. Zur Hervorhebung des Raumes zwischen den Tiefgaragenrampen wird ein rechteckiger Platz mit einem andersfarbigen Naturstein eingefasst. Die rechteckige Platzfläche wird mit großformatigen Granitsteinplatten (wie Parkplätze Große Straße), soll zur Akzentuierung die Umrandung mit großformatigen roten Granitsteinplatten und die Grundfläche mit Nordland-Rot (Bordsteinkante Große Straße) hergestellt.

Die Zufahrt westlich der Tiefgaragenrampe wird in Anlehnung an die bereits ausgeführte östliche Rampe hergestellt.

Der Bereich wird durch Bordsteine in ca. 3 bis 4 cm Höhenunterschied zur überpflasterten Fläche im Vergleich zur übrigen Fläche abgesetzt bzw. getrennt. Dieser Bereich soll eine Aufenthaltsfunktion bekommen. Dies dient dazu, den Verkehrsteilnehmern die unterschiedlichen Funktionen zu verdeutlichen und die Aufmerksamkeit entsprechend in diesem Bereich zu erhöhen.

Das ursprünglich angedachte Leuchtensystem mittels abgehängter Leuchten an Seilen zwischen den Blockrändern ist aufgrund des unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht empfehlenswert. Hinzu kommt, dass die Aufnahme der Horizontalkräfte der Seilanschlusspunkte an den Gebäuden in ungünstigen Höhenlagen angebracht werden müsste.

Die Seilkonstruktion und die Verbindungselemente sind sehr aufwendig in der Herstellung und Wartung. Es wird daher empfohlen, die Klaus-Groth-Straße mit dekorativen Mastaufsatzleuchten mit Sekundärreflektorspiegel auszuleuchten. Dieses Beleuchtungssystem ist im Vergleich zur abgehängten Seilkonstruktion preiswerter und in der Wartung nicht so aufwendig.

Im Bereich der Rampen werden ca. 60 Fahrradstellplätze hergestellt.

Im Zuge der Neugestaltung des östlichen Einmündungsbereiches Manfred-Samusch-Straße/ Reeshoop/ Klaus-Groth-Straße wird die vorhandene Lichtsignalanlage angepasst.

Die Erschließung des Blockinnenbereiches zwischen Rathausstraße und Klaus-Groth-Straße erfolgt über die Große Straße/ Rathausstraße/ Lehmannstieg. Der abfließende Lieferverkehr aus dem Lehmannstieg erfolgt über den Lehmannstieg.

## **Kosten**

Gemäß aktuellem Kostenstand betragen die Brutto-Kosten zurzeit 579.000 € inklusive Umbau der Brüstungen (transparenter Teilabschnitt). Die Mittel stehen im Jahr 2010 und 2011 zur Verfügung. Beiträge können erhoben werden gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz, 2. Abs. 1 Ziffer 6 der Ausbaubeitragssatzung, wobei darauf hingewiesen wird, dass einige Anteile bereits durch Anlieger abgelöst wurden.

Details sind den beiliegenden Plänen zu entnehmen und werden in der Sitzung am 17.02.2010 vorgestellt.

---

Pepper  
Bürgermeisterin

## **Anlagen:**

- Anlage 1: Lageplan
- Anlage 2: Ausbauquerschnitt
- Anlage 3: Bauprogramm